

Presseinformation

15. April 2014

VLI Frühjahrstagung in Bad Driburg – „Die Lebensmittelwirtschaft im Blickpunkt – Qualität aus deutschen Landen!“

Die Frühjahrstagung der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie fand am 9. April in Bad Driburg statt. Knapp 80 VLI-Mitglieder und Gäste diskutierten unter der Leitung von Anselm Richard, Chefredakteur des Landwirtschaftlichen Wochenblatts Westfalen-Lippe, mit fünf Referenten über die Qualität deutscher Agrarprodukte vor dem Hintergrund immer wieder auftauchender Lebensmittelskandale.

Alle Referenten waren sich einig, dass die Qualität und Sicherheit deutscher Lebensmittel in den vergangenen 40 Jahren deutlich angestiegen ist. Dabei wurde betont, dass „Qualität“ kein fest definierter Begriff ist. Qualität bezieht sich nicht nur auf die Beschaffenheit eines Produktes, sondern auch auf dessen Eignung für unterschiedliche Zwecke. „Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt!“ war eine Feststellung, die im Gedächtnis blieb.

Heutzutage legen Verbraucher in verstärktem Maße Wert auf die Qualität des Produktionsprozesses: Bio-Produkte sind im Trend, Tierwohl, Gentechnik, Sozialstandards etc. stehen in der Diskussion. Erst nachfolgend interessiert die tatsächlich messbare Produktqualität. Ursache hierfür ist die Tatsache, dass vielen Bürgern heute der realitätsnahe Einblick in die moderne Landwirtschaft und Lebensmittelerzeugung fehlt. Mit der Einführung von Zertifizierungssystemen und Labels wird versucht, den Herstellungsprozess transparent zu machen und das Vertrauen in Produkte zu erhöhen. Es ist aber zu befürchten, dass Käufer mit einer Flut verschiedener Labels nicht mehr umgehen können.

Bemängelt wurde, dass die Maßstäbe für Lebensmittelqualität von den Kritikern gesetzt werden und nicht durch die Branche selbst. Es fehlt eine positive Branchendarstellung in den Medien, um Vertrauen und Emotionen beim Verbraucher zu wecken. Einigkeit bestand darin, dass die Herstellung hochwertiger Produkte für zufriedene Kunden ein wichtiges Branchenziel ist, und dies in der Öffentlichkeit wieder stärker herausgestellt werden muss.

Die Referenten:

- **Werner Hilse**, Präsident des Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Hannover
- **MinDirig Dr. Werner Kloos**, Leiter der Unterabteilung 51 (Landwirtschaft) im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Berlin
- **Dr. Johannes Simons**, Lehrstuhl für Marktforschung der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Universität Bonn
- **Prof. Dr. Achim Stiebing**, DLG Vizepräsident und Vorsitzender des DLG-Testzentrums Lebensmittel, Lemgo
- **Josef Tillmann**, Geschäftsführer für Produktion und Technik, Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG, Rheda.

Die VLI – das Forum für die Entscheider im deutschen Agribusiness

Die VLI versteht sich als bundesweite Plattform für den Dialog zwischen Landwirtschaft und Industrie. Sie repräsentiert nicht nur einzelne Sektoren des Agribusiness, sondern diesen großen Wirtschaftsbereich in seiner Gesamtheit inklusive Nachwachsende Rohstoffe und Forstwirtschaft. Als „Runder Tisch“ in Ergänzung zur klassischen Verbandsarbeit ist sie das Forum für die Entscheider im deutschen Agribusiness. Ihre ca. 150 Mitglieder, die sich durch hohe Fachkompetenz auszeichnen, sind Unternehmer, Industrielle oder Repräsentanten wichtiger Branchenverbände entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Agribusiness.

Für nähere Informationen zur VLI: www.vli-agribusiness.de

Pressekontakt: Dr. Patricia Corell

Tel. 09331/91 878, Fax 09331/91 208, E-mail: patricia.corell@vli-agribusiness.de